

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LM331	Geschichte des Stadtgrüns und Baugeschichte	Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege, Prof. Dr. Marcus Köhler, Professur für Baugeschichte Prof. Dr. Lippert Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Baugeschichte:</u> Die Studierenden kennen ausgewählte Kapitel der Baugeschichte und sind in der Lage architektonische Denkstile und Entwürfe ebenso wie Bauwerke, städtebauliche Ensembles aus unterschiedlichen zeitlichen und kulturellen Kontexten als komplexe Dokumente ihrer Entstehungszeit, ihres Entstehungsorts und ihrer individuellen Geschichte zu begreifen.</p> <p><u>Geschichte des Stadtgrüns:</u> Die Studierenden kennen historische Formen des Stadtgrüns und die Entwicklung städtischer Grünsysteme. Sie sind vertraut mit den Rahmenbedingungen, unter denen verschiedene Freiraumtypen entstanden sind, mit den Zielen die mit deren Anlage verfolgt wurden, und mit historischen Formen der Nutzung des Stadtgrüns. Mithilfe dieser Kenntnisse sind sie in der Lage realiter vorgefundene städtische Freiräume fachgerecht anzusprechen und aktuelle freiraumplanerische Tendenzen kritisch reflektieren können.</p>	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2SWS) • Seminar(2SWS) • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die erfolgreich im Modul LB130 „Geschichte der Landschaftsarchitektur“ des Bachelor-Studienganges erworbenen Kompetenzen werden vorausgesetzt. Förderlich sind im Modul LB151 „Baugeschichte“ erworbene Kenntnisse. Literaturempfehlungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltungen gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LM241 bis LM276 und LM331 bis LM365 sind Module im Umfang von insg. 12 LP auszuwählen. Das Modul kann auch im Diplom-Studiengang Architektur als Wahlpflichtmodul sowie von Studierenden anderer Fakultäten als Freies Modul (Studium generale) verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 20 Minuten und einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird aus den Noten für die mündliche Prüfungsleistung (50%) und für das Referat (50%) gebildet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	2 h x 15 Wochen = 30 h für die Vorlesungen, 2 h x 15 Wochen = 30 h für das Seminar + 60 h für Selbststudium inkl. Vorbereitung des Referats und Prüfungsvorbereitung; Insgesamt: 120h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	